

# Mittel zum Zweck

*: Informationstechnologie beherrscht unser Leben, beruflich wie privat. Elektronische Datenverarbeitung ist aus der modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft nicht mehr wegzudenken. Das gilt für alle gleichermaßen. Für einen Journalis-*



*Klaus-Dieter Nolte*

Klaus-Dieter Nolte, Redakteur

*ten ebenso wie für einen Versicherungsvertreter oder eine Pflegefachkraft.*

*So sehr es für diese Entwicklung kein Zurück mehr gibt, so sehr muss darauf geachtet werden, dass durch die Technologisierung der Pflege nicht ihr eigentliches Anliegen in den Hintergrund gerät. EDV stellt auch und gerade in der Pflege immer nur ein Mittel zum Zweck dar. Sobald der Eindruck entsteht, Kollege Computer drängt den Faktor Mensch in den Hintergrund, wird verständlicherweise Widerstand geweckt. Pflege kann durch den Einsatz von EDV-Systemen verbessert, aber nur durch qualifizierte, motivierte und geeignete Fachkräfte geleistet werden.*

*Insofern sind Pflege und Informatik aufeinander angewiesen. Das zeigen auch die Beiträge dieser Ausgabe. Claudia Reiners schildert ihre Erfahrungen mit dem Zusammenspiel von Programmen zur Zeiterfassung und Personaldisposition. Wie der Pflegeprozess von einem integrierten Dokumentations-, Planungs- und Abrechnungssystem profitieren kann, beschreibt Heinz-Gerd Andraschko. Manuela Raiß hat in Erfahrung gebracht, welche Risiken beim Einsatz von Pflegesoftware auftreten.*

## editorial:

### Nützliche Helfer zum Wohle der Bewohner

Organisationshilfen in der Altenpflege

### Der EDV-gestützte Pflegeprozess

Einrichtungsorientierte Software verbessert Pflegeplanung und -qualität

## update

- : Datenaustausch über den Communicator
- : Recherche über die Internet-Suchmaschine
- : Kongress für Pflegeinformatik
- : Plattform für Fachdiskussionen

### Mit einem Klick alles im Blick

Die erste Adresse in Sachen Pflege im Internet

### Teamgeist ist gefragt

Risikofaktoren bei der Einführung von Pflegeinformationssystemen

## service

Neue Software-Produkte

## impresum



### S.4: Organisationshilfen in der Altenpflege



weitere doppel:punkt-Themen in 2002:  
Wundversorgung, Telekommunikation

3

4

6

8/9

10

12

15

15